

A m t s - B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 55.

Samstag den 7. Mai

1842.

Gubernial-Verlautbarungen.

Nr. 8939.

K u n d m a c h u n g.

Se. k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 3. November 1841 den galizischen Ständen die Bildung einer galizisch ständischen Credits-Anstalt allergnädigst zu bewilligen, die allerunterthänigst vorgelegten Statuten derselben zu genehmigen, und gemäß dem §. 79 lit. C. denselben zu gestatten geruhet, daß von dieser Anstalt statutenmäßig ausgefertigte Pfandbriefe auf der Wienerbörse veräußert werden dürfen, und deren Kurs in dem Börseztettel aufgenommen werde. — Dieß wird in Folge hohen Hofkanzlei-Decretes vom 25. v. M., Z. 7993, mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß die provisorische Direction der Anstalt sich unter 3. Februar l. J. bereits constituirt hat. — Vom k. k. k. Gubernium. Laibach am 22. April 1842.

Carl Faver. Raab,

k. k. Sub.-Secretär.

Nr. 1493/10506

Concurs = Ausschreibung.

Bei der k. k. ob der ennsischen Landesbaudirection ist eine Wegmeisterstelle mit dem Gehalte von 300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 350 fl. C. M., in Erledigung gekommen, womit ferner der Bezug eines jährlichen Reisepauschales von 30 oder 40 fl. und eines Schreibpauschales von 6 fl. C. M. verbunden ist. — Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche, belegt mit den Nachweisungen über die vollendeten technischen Studien, ihre bisherige Dienstleistung, und besonders ihrer bei dieser oder einer andern Baudirection durch die abgelegte Prüfung erworbene Befähigung im Straßen-

baufache bis 8. Mai d. J. bei dieser Baudirection einzureichen, und sich über Fähigkeit zur Leistung der vorgeschriebenen Caution pr. 300 fl. C. M. auszuweisen. — Von der k. k. Landesbaudirection. Linz am 7. April 1842.

Hagenauer,

k. k. Baudirector.

Schemmerl,

k. k. Straßenbau-Inspector.

Kreisämterliche Verlautbarungen.

Nr. 4594/6988

K u n d m a c h u n g.

In Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 2. d. M., Z. 6221, wird eine Minuendo-Licitation wegen Uebernahme der Herstellung eines neuen Daches am Pfarrhose zu St. Bartelmä, mit einem Kostenaufwande von 1074 fl. 29 fr., wovon auf die Maurerarbeit 71 fl. 9 fr.; auf die Maurermaterialien 105 fl. 55 fr.; auf die Zimmermannsarbeit 225 fl. 31 fr.; auf die Zimmermannsmaterialien 625 fl. 14 fr., und auf die Spenglerarbeit 46 fl. 40 fr. entfallen, am 17. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr bei der Bogtherrschaft Landstrass, wo auch die Baudevisse in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden kann, vorgenommen werden, wozu demnach alle Jene, die die fräglche Bauführung zu übernehmen gedenken, eingeladen werden. — Vom k. k. Kreisamte Neustadt am 21. April 1842.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Nr. 2774.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Philipp Jacob Suppan und dessen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben und Andreas Herzum bei diesem Gerichte Anton Dollnitscher die Klage auf Verjährterklärung des,

aus der, auf dem Hause Cons. 143 in der St. Peters-Vorstadt unter 15. November 1776 intab. Carta bianca ddo. 23. December 1762 entspringenden Forderungs-Rechtes pr. 100 fl. c. s. c. eingebracht und um eine Tagsatzung, welche hiemit auf den 1. August 1842 Vormittags 9 Uhr vor dem gefertigten Gerichte angeordnet wird, angesucht. — Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Philipp Jacob Suppan und dessen Rechtsnachfolgern, diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Leopold Baumgarten als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Der obgedachte Suppan und dessen Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Baumgarten, Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da dieselben sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden. — Laibach am 20. April 1842.

3. 651. (3)

Nr. 972.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Anton Herleinsperger, durch Dr. Wurzbach, gegen Maria Bormann, pto. 238 fl. 7 fr., in die öffentliche Versteigerung des, der Erequirten gehörigen, auf 4298 fl. 55 fr. geschätzten Hauses sub Cons. 65, in der Stadt hier gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 11. April, 23. Mai und 27. Juni 1842, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten, noch zweiten Feilbietungs-Tagssatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die die-

fälligen Vicitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden oder bei dem Vertreter des Executionsführers, Dr. Mor. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach den 12 Februar 1842. Nr. 2788.

Anmerkung. Bei der am 11. April 1842 abgehaltenen ersten Feilbietungs-Tagssatzung ist kein Kauflustiger erschienen. — Laibach den 16. April 1842.

3. 668. (3)

Nr. 2040/
1835

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Hauptstadt-Magistrates Laibach, gegen Johann Saurou, in die öffentliche Versteigerung des, dem Erequirten gehörigen, auf 1539 fl. 30 fr. geschätzten, hier hinter St. Florian liegenden Hauses Nr. 61 gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 18. April, 23. Mai und 27. Juni 1842, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagssatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Vicitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter des Executionsführers, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach den 12. März 1842.

Nr. 3010.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-Tagssatzung ist um das Haus kein Anbot geschehen. — Laibach den 23. April 1842.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 672. (2)

Nr. 2639.

Am 11. d. M. um 11 Uhr werden in der magistratlichen Rathsstube vier, im Hause Nr. 57 Capuziner-Vorstadt neu hergestellte, mit aller Bequemlichkeit und Sicherheit versehene Verkaufs- und Arbeitsgewölbe gegen die gesegliche Aufkündzeit licitando vermietet werden. — Stadtmagistrat Laibach am 1. Mai 1842.

3. 654. (3) Edictal = Citation.

Vom Bezirks-Commissariate Wippach werden nachstehende, zur heurigen Militär-Stellung berufene, und vom Hause abwesende Individuen, als:

Post-Nr.	Tauf- und Zuname	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Anmerkung
20	Markitsch Franz	Iberskilog	1		1822	illegal abwesend
28	Vites Stephan	Wippach	53		"	} legal abwesend
57	Saiz Ignaz	St. Weit	77		"	
80	Puz Johann	Podkraj	21		"	
83	Petritsch Franz	Gradische	2		"	
90	Seraschin Gregor	Urabzhe	19		"	
150	Lampe Franz	Prädgrische	1	S	1821	} legal abwesend
156	Gostitscha Andre	Sadlog	12		"	
162	Seraschin Lukas	Siela	14		"	
167	Poschenu Matthäus	Iberskilog	8		"	
169	Drost Fortunat	St. Weit	20		"	
177	Stefantschitsch Joh.	Podkraj	20	A	"	} legal abwesend
184	Bauk Johann	Wippach	136		"	
186	Kapnik Joseph	Kanidol	10		"	
191	Beselak Mathias	detto	5	A	"	
129	Mikusch Blasch	Kreuzberg	2		"	
265	Machnitsch Caspar	Grische	12		1820	legal abwesend
231	Bierer Franz	Sturia	63		"	detto
233	Poschenu Matthäus	Schwarzenberg	17	S	"	illegal abwesend
234	Pelchan Johann	Kaak	32		"	legal abwesend
239	Grill Johann	Wippach	150		"	illegal abwesend
241	Lampe Anton	Sadlog	7		"	detto
106	Pozhkar Blasch	Urabzhe	1		"	legal abwesend
257	Schierza Gregor	Podkraj	36		"	illegal abwesend
251	Skamperl Joseph	Machnitsch	14		"	detto

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten sowenig hierorts zu stellen, als sie widrigenfalls nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

Bezirks-Commissariat Wippach am 16. April 1842.

3. 661. (3)

Licitations = Kundmachung.

Von Seite der k. k. Casern-Verwaltung wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen der weitem Verpachtung der Marquetenderei in der Peters-Caserne, auf die Zeit vom 1. Mai 1842 bis Ende October 1843, eine Licitations-Verhandlung am 19. Mai 1842 Vormittag um 9 Uhr im Amtlocale des k. k. Militär-Commando am alten Markt Haus-Nr. 21 Statt finden wird. Hierzu werden die Pächtlustigen mit dem Be-

merken eingeladen, daß das, die Zulassung zur Licitacion bedingende Badium mit 45 fl. von dem Ersther aber sogleich nebst einer Caution von 90 fl., auch noch der halbjährige Pachtzins vom 1. Mai bis Ende October 1842, nach Maßgabe des, bei der Versteigerung sich ergebenden Bestbotes, in vorhinein zu erlegen, und die Marquetenderei gleich am Tage der Licitacion zu übernehmen seyn wird. — Außer diesem haben sich diejenigen, die zur Licitacion zugelassen werden wollen, mit legalen Zeugnissen der Orts-

obrigkeit über ihren guten Ruf und unbescholtenen Lebenswandel, dann über das nöthige Vermögen zum Betriebe des Geschäftes auszuweisen. Die übrigen Vicitations- und Contractsbedingungen können täglich während den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Casernverwaltung, am Schulplaz Haus-Nr. 295, eingesehen werden. — Von der k. k. Casernverwaltung zu Laibach am 1. Mai 1842.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 657. (2) Nr. 686.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit kund gemacht: Es sey in der Executions-sache des Georg Ranz von Köfen, im Bezirke Gottschee, Gessionär der Maria Wörl, wider Martin Rucher von Großmrafcou, als väterlich Markus Rucher'schen Vermögens Ueberhaber, in die executive Feilbietung der, diesem gehörigen, dem Gute Großdorf sub Verg. Nr. 66 und 68 dienstbaren, in Venische gelegenen, gerichtlich jeder auf 60 fl., zusammen auf 120 fl. geschätzten Weingärten gewilliget, und seyen hiezu die Tag-sagungen auf den 23. Mai, 23. Juni und 23. Juli l. J., allezeit Vormittag um 9 Uhr im Orte der Realitäten bestimmt worden.

Die Kauflustigen werden hiezu mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen, daß obige Weingärten erst bei der dritten Feilbietungstagsagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Schätzung, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können während den Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld den 14. April 1842.

Z. 662. (2) ad Nr. 1753.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird Publiz durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Lukas Obresa bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung des Eigenthums zu der, dem Gute Thurnlack sub Urb. Nr. 14 dienstbaren Wiese Loshkasknoshet aus dem Titel der Erfindung angebracht, worüber eine Tagsagung auf den 4. August 1842 früh um 9 Uhr angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnte, hat auf seine Gefahr und Kosten den Hrn. Franz Scherko in Zirkniz zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache ausgeführt und entschieden werden wird. Derselbe wird daher davon durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehalte zu übergeben, oder aber auch sich selbst einen andern

Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung nothwendig finden würde, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Bezirksgericht Haabberg am 11. April 1842.

Z. 669 (2) Nr. 1107.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach, als Abhandlungsinstanz, wird allen jenen, die auf den Nachlaß des am 2. Jänner l. J. mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments verstorbenen Matthäus Kikel, Halbhüblers von Untergollu Nr. 3, was immer für einen Anspruch zu stellen haben, hiemit bedeutet, daß sie denselben bei der auf den 15. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Convocations-Tagsagung, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. O. B. enthaltenen gesetzlichen Folgen, anzumelden haben.

Laibach am 22. März 1842.

Z. 670. (2) Nr. 393.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey die executive Feilbietung der, dem Johanna Rosina von Breßje gehörigen, dem Gute Holzenegg sub Rectf. Nr. 28 und 29 dienstbaren, gerichtlich auf 575 fl. 20 kr. geschätzten $\frac{1}{3}$ Sube, wegen dem Michael Tassen aus dem w. a. Vergleiche ddo. 30. September 1830 noch schuldigen 32 fl. 36 kr. sammt Executionskosten bewilliget worden, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsagungen, und zwar: auf den 2. Juni, 4. Juli und 4. August l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhang festgesetzt worden, daß die Realität bei der dritten Tagsagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Beisage verständiget, daß sie ein Vadium pr. 10 % des Schätzungswertes zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen haben, und daß das Schätzungs-Protocoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract von Jedermann hieramts eingesehen werden können.

Laibach am 20. Februar 1842.

Z. 671. (2)

Ein lediges Frauenzimmer, in den besten Jahren, wünscht einen Dienst als Wirthschafterin oder Erzieherin kleiner Kinder in der Stadt oder auf dem Lande. — Anfragen sind im Zeitungs-Comptoir zu machen an A. K.

Gubernial-Verlautbarungen.

S. 690. (1)

Nr. 10661.

K u n d m a c h u n g.

Bei der k. k. Kreiscasse in Laibach ist die Cassedienerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 200 fl. in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche sich um diesen Posten bewerben wollen, und wozu nebst den schon in l. f. Civildiensten stehenden Dienern, vorzugsweise Patentalinvaliden, Unterofficiere und Gemeine gehören, haben ihre Gesuche, und zwar die Erstern im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis Ende Mai d. J. hier zu überreichen, und außer einer erprobten Treue und einem nüttern, guten moralischen Charakter, die zu diesem Dienste erforderlichen Kräfte und die Kenntniß der krainischen oder wenigstens einer andern slavischen Sprache legal nachzuweisen. — Vom k. k. Gubernium. Laibach den 29. April 1842.

Thomas Pauker,
k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

S. 679. (1)

Nr. 4966.

K u n d m a c h u n g.

Nach einer Mittheilung des hierortigen k. k. Militär-Hauptverpflegs-Magazins vom 25. d. M., S. 691, soll der ganzjährige Brennholzbedarf für die Hauptstation Neustadt, bestehend in 150 niederösterreich. Klaftern Buchenholzes, sicher gestellt und bis Ende December l. J. abgeliefert werden. — Indem dieß zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, wird zugleich bemerkt, daß die dießfällige Verhandlung am 30. Mai l. J. während den vor-mittägigen Amtsstunden im Kreisamte Statt finden werde, und daß die dießfälligen Bedingungen bei dem hierortigen k. k. Hauptverpflegs-Magazine, so wie auch am Tage der Verhandlung hieramts eingesehen werden können. — Vom k. k. Kreisamte Neustadt am 26. April 1842.

Aemthliche Verlautbarungen.

S. 689. (1)

Nr. 190.

Veräußerung eines gußeisernen Sparherdes.

Bei der gefertigten Inspection ist ein im vollkommen guten Zustande befindlicher gußeisener Sparherd größerer Gattung, im Fiscalpreise pr. 75 fl. M. M., zum Verkaufe, und am 13. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr (S. Amts-Blatt Nr. 55. d. 7. Mai 1842.)

wird zu diesem Ende im Amtlocale des k. k. Bezirks-Commissariats der Umgebung Laibachs eine Feilbietungs-Licitation abgehalten werden.

— Der Sparherd kann täglich besichtigt werden, wesswegen sich bei dem Hausmeister im ständischen Burggebäude zu melden ist. — Die Licitationsbedingungen sind bei der Inspection einzusehen, und werden bei der Licitation, wozu alle Kauflustigen eingeladen werden, vortragen werden. — Inspection der krain. ständ. Realitäten zu Laibach am 28. April 1842.

Fermische Verlautbarungen.

S. 676. (1)

Nr. 1101.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Executions-Einschreiten des Philipp Ziganisch von Brod, durch dessen Bevollmächtigten, Herrn Adolph Haus, wider Michael Staudacher von Eudor, in die öffentliche Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Eudor sub Haus-Nr. 7 gelegenen, der Herrschaft Kostel dienstbaren $\frac{1}{2}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 2. fl. M. M. c. s. c. gerwilliget, und zur Vernahme derselben der 31. Mai als erster, der 30. Juni als zweiter und der 30. Juli l. J. als dritter Termin, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Eudor mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagfahrt auch unter ihrem Schätzungswerthe pr. 408 fl. 40 kr. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 14. April 1842.

S. 616. (2)

E i n l a d u n g

zu dem großen

Grottenfest = Balle

in Adelsberg,

welcher am 16. Mai 1842 Abends um 6 Uhr in den ausgedehnten Localitäten des Unterzeichneten, bei glänzender Beleuchtung und guter Musik, gegen Entrée von 30 fr. für die Person, gegeben werden wird.

Für gutzubereitete Speisen, echte Getränke, prompte Bedienung und billige Rechnung wird bestens gesorgt werden.

Adelsberg den 30. April 1842.

Anton Baumgartner,
Gastgeber.

3. 677. (1)

E d i c t.
 Von der Bezirkshauptstadt des Herzogthums Gottschee, Neustadtler Kreises in Krain, werden nachbenannte legal und illegal abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Des Militärpflichtigen							Anmerkung
Post Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	H.Nr.	Pfarr	Stand	Geb. Jahr	
1	Joseph Reher	Seela	11	Gottschee			
2	Johann Veschiß	detto	39	detto			
3	Georg Wolf	Krieg	4	Krieg			
4	Georg Beutler	detto	12	detto			
5	Jakob Frig	detto	26	detto			
6	Joseph Gurge	detto	35	detto			
7	Paul Agnitsch	Staljern	12	detto			
8	Peter Roke	Pröse	5	detto			
9	Georg Stampfel	Salauß	7	Morobiz			
10	Anton Ullé	Grobotnig	11	detto			
11	Georg Stampfel	Götenig	26	Krieg			
12	Peter Jescheunig	Neuminkel	1	Guchen			
13	Johann Oswald	detto	15	detto			
14	Anton Poje	detto	22	detto			
15	Peter Lippovich	Guchen	29	detto			
16	Lorenz Muchitsch	Mittergrab	16	detto			
17	Bartl Knaus	Ulmwinkel	19	detto			
18	Anton Bukovich	Wosail	2	Assuinig			
19	Joseph Muchvitsch	Seela	6	detto			
20	Gregor Stimeß	Fischbach	10	detto			
21	Georg Bukovich	Krischmann	4	detto			
22	Johann Bukovich	Bertouß	3	detto			
23	Matthias Majenitsch	Griwaz	2	Tarra			
24	Joseph Bessan	Stauskilas	6	detto			
25	Martin Desslatsch	Piertsche	2	detto			
26	Stephan Zhernlovich	Ruschel	10	detto			
27	Martin, Lukas Bauer	detto	18	detto			
28	Martin Gergoritsch	Mauers und Wresnig	5	detto			
29	Matthias Paduaz	Hrieb	3	detto			
30	Joseph Simonitsch	Glattlola	2	detto			
31	Matthias Jurlovich	Guchor	9	Banjalela			
32	Peter Klaritsch	Jessenoverth	6	detto			
33	Michael Osanitsch	Puz	3	detto			
34	Matthias Osanitsch	detto	6	detto			
35	Matthias Tanke	Krapfensfeld	25	Gottschee			
36	Georg Ischinkel	Pienfeld	8	detto			
37	Joseph Jonke	Hobenegg	31	detto			
38	Michael Mantel	Hornberg	18	detto			
39	Johann Schauer	Obermösel	13	Mösel			
40	Johann Proßer	detto	24	detto			
41	Leonhard Perz	detto	36	detto			
42	Matthias Jonke	Reinthal	17	detto			
43	Matthias Jonke	Niedermösel	9	detto			
44	Matthias Verderber	Unterstril	12	detto			
45	Johann Jollitsch	Windischdorf	32	Mitterdorf			
46	Jakob Jollitsch	Mitterdorf	6	detto			
47	Matthias Kren	Oberlofschin	10	detto			
48	Jgnaz Weiß	Tiefenrauther	11	Ulllaag			
49	Matthias Grivich	Widerzug	2	Ischermoschnig			
50	Joseph Mauser	Wresen	15	detto			
51	Johann Stalzer	Drandul	10	detto			
52	Matthias Eisenjopf	Nessenthal	37	Nessenthal			

des Militärpflichtigen							Anmerkung
Post Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Nr.	P f a r r	Stand	Geb. Jahr	
53	Andreas Medes	Büchel	5	Nesselthal		1822	ohne Post abwesend
54	Johann Stalzer	detto	27	detto		"	
55	Georg Erker	Tanzbüchel	3	detto		"	
56	Georg Mühle	Brunsee	2	detto		"	
57	Matthias Rump	Altfriesach	2	detto		"	
58	Georg Stampfel	Göthenig	6	Rieg		1821	
59	Georg Kren	Koslern	31	Mitterdorf		"	

mit dem Beisatze hiemit vorgeladen, sich binnen vier Monaten um so gewisser vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens selbe nach Verlauf dieser Frist nach den bestehenden allerhöchsten Gesetzen als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt, und die hiemit verbundenen nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.
Bezirksobrigkeit Gottschee am 25. April 1842.

3. 678. (1)

K u n d m a c h u n g.

Die Eisenbahn von Gloggnitz bis Wien wird am 6. Mai d. J. dem allgemeinen Verkehre für Personen und Frachten eröffnet; es werden demnach die P. T. Reisenden von Grätz, Klagenfurt, Laibach, Triest u. s. w. eingeladen, sich nach folgenden Abfahrtsstunden richten zu wollen:

Von Gloggnitz nach Wien gehen die Trains ab:

- | | |
|------------------------|--|
| 1. Train um 6 Uhr früh | 3. Train um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Nachmittag |
| 2. " " 10 " Vormittag | 4. " " $\frac{3}{4}$ 7 " Abends. |

Jahrespreise in Conv. Münze.

Für eine Person im Wagen I. Classe 3 fl.

" " " " " "	II. " 2 " 15 fr.
" " " " " "	III. " 1 " 30 fr.

Auch ist bereits die Einrichtung getroffen, daß an diesen Stunden die mit der Post Reisenden, ihre Equipagen auf der Bahn mitnehmen können.

Für die Beförderung der Frachten wurden folgende Preise festgesetzt:

Von Gloggnitz nach Wien.

1. Für Naturproducte und Güter geringen Werthes pr. Etn. 11 fr. C. M.
2. " Kaufmannsgüter aller Art

Von der Direction der k. k. priv. Wien-Raab- Eisenbahn-Gesellschaft.
Wien am 1. Mai 1842.

3. 588. (3)

N a c h r i c h t.

Gefertiger macht bekannt, daß er diesen Sommer wieder ein gut sortirtes Lager von besonders schönen und modernen Damen- und Männerstrohhüten in allen Qualitäten hält, diese aus den berühmtesten Fabriken Wien's, Mailand's und Passau's bezieht, alle 14 Tage neue Sendungen nach dem allerneuesten Schnitt erhält, und zu dem festgesetzten Fabrikspreis verkauft. Besonders empfiehlt er seine bereits stark gesuchten

Holz-, Bast-, Patent-, Spatrie-, Band-, deutsche und französische Glanz-, Haar-, Stroh- und Holz-Ajour, Bittene-, Trou-Trou-, Dil-Anglée- und Florentiner-, so wie auch seine so sehr beliebten Victoria- und Babetten-Fantasie-Damenhüte bestens.

G. Ensbrunner.

Auch sind daselbst moderne Damen-, Band- und Glanz-Hüte à 35, 40, 45 et 50 fr. zu haben.

3. 675. (1)

Die Verwaltersstelle auf den Gütern Poganitz und Altenburg ist durch den eingetretenen Todfall des bisherigen Verwalters erlediget.

Ledige, zur Grundbuchsführung befähigte und in der Gutsverwaltung gut verständige Bewerber wollen sich ohne Verzug portofrei an die Gutsinhabung zu Poganitz bei Neustadt verwenden.

Neustadt den 2. Mai 1841.

3. 688. (1)

Warnung.

Gefertigter warnt hiemit Ferdinann, seinem Sohne Ferdinand in Geld oder Geldeswerth etwas zu verabsolgen oder zu borgen, da er dafür in keinem Falle Zahlung leistet.

Joseph Schwarz.

Literarische Anzeigen.

3. 680. (1)

Der geschwinde
Franzose,

10 fr.

oder die Kunst, mit geringer Mühe und in wenigen Tagen die französische Sprache in den nöthigsten Fällen sprechen zu können.

In Umschlag gebunden zu haben bei **Georg Zercher** in Laibach.

3. 681. (1)

Nur bis Juni 1. J.

ist Nachstehendes, zu beigesetzten billigen Preisen, vorrätzig bei **G. Zercher**, Buchhändler in Laibach:

Taschenbuch für Christen.

Ein Kern der heiligen Schrift des alten und neuen Testaments von

Joh. Al. Wankel.

8. Gräß. brosch. 20 fr.

Erklärungen über den

großen Katechismus

in den k. k. Staaten, hauptsächlich zu dem Unterrichte des Landvolks eingerichtet und seiner Gemeinde vorgetragen vom

Pfarrer Joh. Nep. Lang.

5 Theile. 2. Auflage. 8. Gräß. br. 1 fl. 30 fr.

Allgemeine Einleitung

in die Schriften des

alten Testaments.

Von **Johann Baber**, Dr. der Theologie in Olmütz.

gr. 8. Gräß. br. 40 fr.

Anleitung zum practischen

Unterricht künftiger Seelsorger.

Herausgegeben von

P. Greg. Köhler.

Neueste, mit Bezug auf die k. k. Verordnungen veranstaltete Auflage.

8. Gräß. br. 30 fr.